


## „Leistbares Wohnen für alle“, Wohnquartier, Teppichsiedlung aus Fertighäusern Zusammenfassung vom 9.10.2014 > was war bisher?

1. Reihenhäuser in Billigbauweise mit maximal hohem Vorfertigungsgrad, sehr günstige Mieten, als Modulhäuser, je mit einer Wohnnutzfläche von knapp weniger als 50 m<sup>2</sup> (§5 EAVG 2012).
2. Die Aufgabenstellung hat industriespezifischen bzw. gewerblichen Charakter und die Durchführung erfolgt in Kooperation mit außerschulischen Partnern (Herstellern).
3. Stark verdichtete Flachbaustruktur, Siedlung mit Gartenhofhäusern. Hohe Effizienz, Ökonomie.
4. Möglichst viele Wohneinheiten (WE) für je 1-2 Personen. Pro WE ein PKW-Stellplatz.
5. Für jede WE außen ein unbeheizter Abstellraum, versperrbar, mind. 5m<sup>2</sup>.
6. Eigengärten, je mind. 24m<sup>2</sup>, in Nord/Süd-Richtung mit Mindesttiefe 6m wegen Besonnung.
7. „Bauplatz Nord“, eben, 25.035m<sup>2</sup>, „ungeregeltes Bauland“ in NÖ – südlich von Wien.
8. 2-3 Müllplätze/ Müllinseln sowie grob ca. 600m<sup>2</sup> Kinderspielplatz (NÖ Spielplatzgesetz).
9. Aufwand für Zufahrts- u. Zugangswege gering halten, Oberflächen befestigt.
10. Lichtraumprofil (Angriffswege Feuerwehr) mit Mindestbreite 4m, Hydranten alle 60m.
11. Bebauungsstudie 1:1000 farblich, Konzepte für Erschließung, Wegeführungen und Grünräume.
12. Konzepte, Studien, Pläne einheitlich im A3 Hochformat (Beschriftungen, Legende, Nordpfeil).

Diese Schritte 1- 12 wurden in Kleingruppen bis dato im Wesentlichen erarbeitet. ✓

### So geht es weiter: „next steps“

13. zwei bis drei (2-3) verschiedene Grundrisse/Typen auswählen, nicht mehr. Vorlagen von Grundriss-Angeboten im M-1:100 folgen dazu auf den nächsten Seiten. 10% barrierefrei.
14. Grundrisse nach Absprache ändern/ anpassen und Zeichnungen als Entwurfsplan im M- 1:200 anfertigen: Grundriss, 1-2 Schnitt(e), 2-3 Ansichten, mit Berechnungen. Format A3 hoch.
15. in vereinfachten Plandarstellungen SW, mit Raumwidmungen und Raumgrößen, Möblierung, nur Hauptmasse (in cm) kotieren. Bau- und Ausstattungsbeschreibung, auf 1 Seite A4.
16. Aufstellung d. Wohnnutzflächen, Bruttogeschossfläche, Garten u. Parzelle in Tabelle (Anhang1).
17. **Beispiel siehe Anhang** bzw. Link [http://www.bauberufe.eu/images/doks/Beispiel\\_Siedlung.pdf](http://www.bauberufe.eu/images/doks/Beispiel_Siedlung.pdf)
18. Bebauungsplan M-1:1000 mit Farblegende, Typenverteilung, Wege, Grün- und Verkehrsflächen, im A3 Hochformat, mit Nordpfeil und Maßstableiste > siehe: 
19. Draufsicht-Beschattungsplan M-1:1000 SW lt. Muster (siehe Anhang2).
20. mit einfachem Baumassenmodell 1:500 (schlicht weiß, bzw. natur, Nordpfeil, Beschriftung), einheitlich auf stabiler Grundplatte im A2 Hochformat > Präsentation im Jänner 2015.

"Leistbares Wohnen für alle"		Albadri	Baglayan	Cinar Ö	Dugonjic	Ilagan	Bayer	Hofmann	Kovacevic	Dragila	Dolezal	Dogan	Diezl	Haddad	Takhaev	Rathammer	Riha	Mutzbauer	Pernat	Stottan	Müller M.	Sahner	Wöber	Vukovic	Schmied	Rottensteiner	Pumachagua
Nr	Jobs	7BHA, Gruppe 2					7BHA, Gruppe 3					7BHA, Gruppe 4					7BHC					7BHC					
3	Siedlung, Struktur	✓	✓		✓		✓	✓		✓											✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4	Anzahl Modulhäuser (WE)	✓																			✓				✓	✓	✓
5	Anzahl PKW-Stellplätze																								✓	✓	✓
6	Abstellräume mind. 5m²																										
8	Eigengärten, mind. 6m Tiefe																								✓	✓	✓
8	Kinderspielplatz																								✓	✓	✓
8	Müllinseln, Anzahl																								✓	✓	✓
11	Bebauungsstudie 1:1000		✓																						✓	✓	✓
11	Erschließungen	✓		✓												✓	✓	✓	✓	✓					✓	✓	✓
11	Wegeführungen, Hydranten																				✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
11	Grünräume																								✓	✓	✓
12	alle Blätter im A3 Hochformat																										
13	Typenwahl																										
13	10% barrierefrei																										
14	Entwurf Grundrisse 1:200																										
14	Schnitte																										
14	Ansichten																										
14	Berechnungen																										
15	Bau-/Ausstattungsbeschr.																										
16	Wohnnutzflächen																										
16	Bruttogeschoßflächen																										
16	Gartenflächen																										
16	Parzellengrößen																										
18	Bebauungsplan M-1:1000																										
18	Farblegende																										
18	Nordpfeil, Maßleiste, Beschriftung																										
18	Planübersicht Typenverteilung																										
18	Fahrwege (rot)																										
18	PKW-Stellplätze (orange)																										
18	Gehwege (gelb)																										
18	Grünflächen																										
18	Spielplätze																										
18	Flächenberechnungen																										
18	alle Blätter im A3 Hochformat																										
19	Beschattungsplan 1:1000 SW																										
20	Baumassenmodell 1:500																										
	Zwischenpräsentation																										
	Zwischenabgabe																										
	Präsentation Jänner 2015																										

"Nr." bezieht sich auf Zusammenfassung vom 9.10.2014

## **Verdichteter Flachbau**

Der verdichtete Flachbau ist eine Siedlungsform mit **hohen Bebauungsdichten** trotz geringer Geschößzahlen. Als verdichteter Flachbau gelten ein- bis zweigeschossige Reihenhäuser, Teppichsiedlungen, Gartenhofhäuser und auch Hangbebauungen.

### **Gartenhofhaus, bzw. Atriumhaus:**

Bei dieser Bauform werden Einfamilienhäuser- in geschlossener Bauweise- so aneinander gebaut, dass geschlossene Höfe, "Gartenhöfe" entstehen, die den einzelnen Hauseinheiten als Freiflächen zugeordnet sind. Schutz vor fremder Einsicht und Intimität sind durch die ebenerdige Bauweise gewährleistet.

Ein römischer Innenhof wurde als "Atrium" bezeichnet - daher "Atriumhaus"

Nach einer groben Schätzung können auf dem Bauplatz- je nach Haustypen- etwa 80 (oder auch mehr) Bungalows Platz haben.

### **Anmerkungen:**

Motiv 1: Minderung des Grundflächenverbrauchs im Hochbau

Motiv 2: Alternativangebot gegen Zersiedelung

Motiv 3: leistbares Wohnen im Grünen

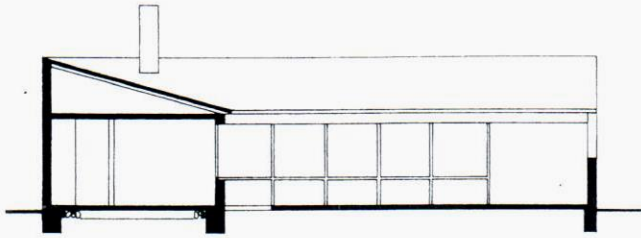
Nachhaltige Siedlungsentwicklung durch Ausrichtung nach Süden

Teppichbebauung als ökologischer Siedlungsbau

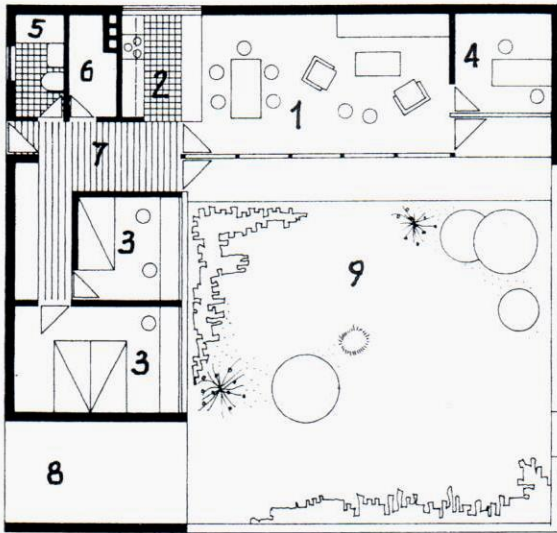
Trennung von Gehwegen und Fahrwegen.

Siedlung der "kurzen Wege" bringt weniger Erschließungskosten

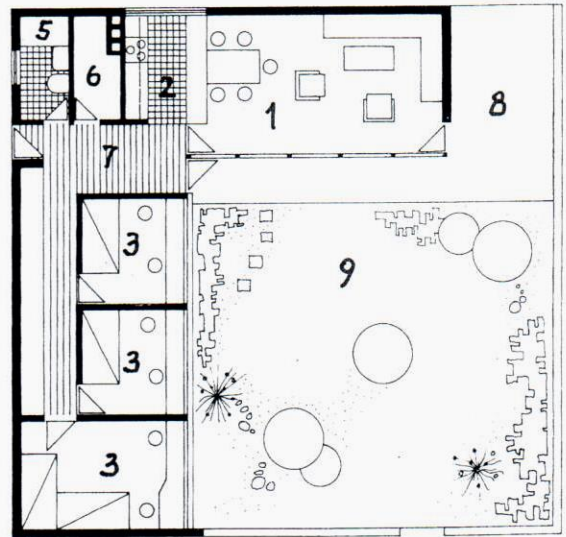
unerwünscht sind frei stehende Häuser oder typische Doppelhäuser



ANHANG 1  
MUSTER



A



B

Berechnungen

	Typ A	Typ B
1 Wohnzimmer/ Essplatz	23,5	23,5
2 Küche	6,2	6,2
3 Zimmer	12,3	12,3
Kabinett	8,0	8,0
Kabinett		8,0
4 Arbeitsraum/ Studio	6,5	
5 WC, Dusche	3,5	3,5
6 Abstellraum	3,0	3,0
7 Vorraum/ Flur	10,2	12,9
<b>Wohnnutzfläche WNFL</b>	<b>73,2 m<sup>2</sup></b>	<b>77,4 m<sup>2</sup></b>
bebaute Fläche, je	90,2 m <sup>2</sup>	95,2 m <sup>2</sup>
8 PKW-Abstellplatz	13,0 m <sup>2</sup>	13,0 m <sup>2</sup>
9 Gartenhof, teilweise Terrasse	104,0 m <sup>2</sup>	99,0 m <sup>2</sup>
Größe Bauparzelle, je	207,2 m <sup>2</sup>	207,2 m <sup>2</sup>

Wahl und Darstellung von mind. 2 Haustypen

Darstellung

- Grundriss
- Schnitt
- Ansicht
- Perspektive, Axonometrie
-

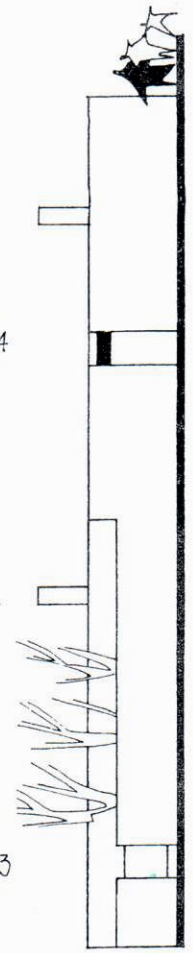
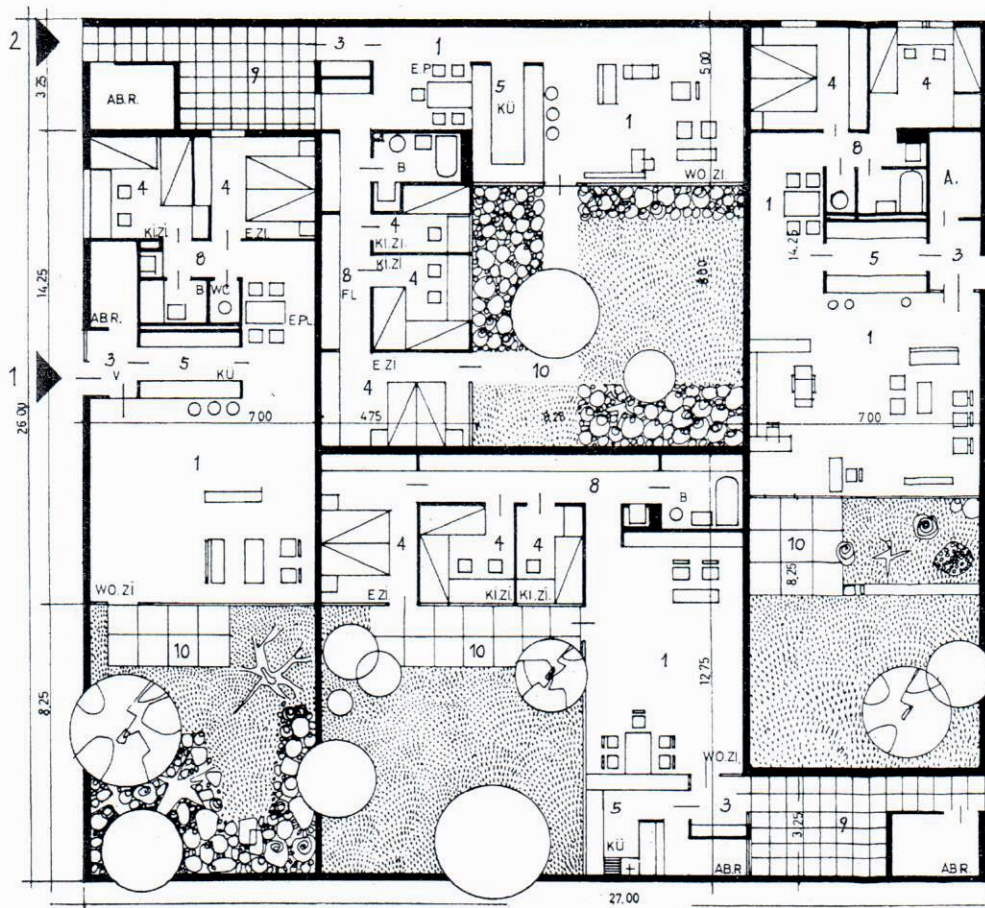
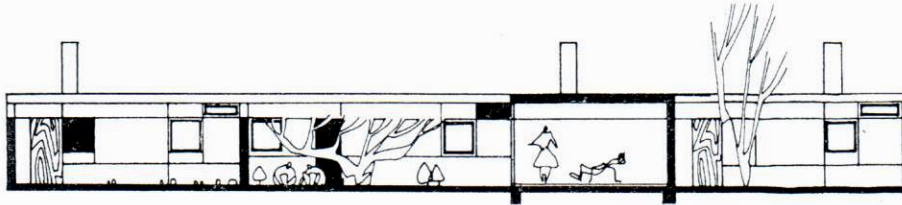
Code 489 470

Wettbewerb Code 489470

Berechnung für ein Quartier, bestehend aus den Häusern Typ 1, 2, 3 und 4:

Nr.	TOP	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4
1	Wohnzimmer/ Essplatz	68,5	52,5	50,0	68,5
4	Zimmer	14,0	16,0	16,0	14,0
4	Zimmer	14,0	11,0	11,0	14,0
4	Zimmer	0,0	10,0	10,0	0,0
3	Windfang, Vorraum	4,3	4,0	4,0	4,3
8	Flur, Gang	3,3	17,5	16,0	3,3
7	Sanitär, WC	1,6	2,0	2,0	1,6
6	Sanitär, Bad	5,0	9,0	9,0	5,0
5	Küche	9,3	11,0	15,0	9,3
Wohnnutzfläche WNFL		120,0	133,0	133,0	120,0
A	Abstellraum, Fahrräder	6,0	7,5	7,5	6,0
Nutzfläche NFL		<u>126,0 m<sup>2</sup></u>	<u>140,5 m<sup>2</sup></u>	<u>140,5 m<sup>2</sup></u>	<u>126,0 m<sup>2</sup></u>
bebaute Fläche, je		158,0 m <sup>2</sup>	176,0 m <sup>2</sup>	176,0 m <sup>2</sup>	158,0 m <sup>2</sup>
10	Gartenhof, teilweise Terrasse	84,0 m <sup>2</sup>	98,0 m <sup>2</sup>	98,0 m <sup>2</sup>	84,0 m <sup>2</sup>
9	Vorgarten	0,0 m <sup>2</sup>	21,0 m <sup>2</sup>	21,0 m <sup>2</sup>	0,0 m <sup>2</sup>
Größe TOP, je		242,0 m <sup>2</sup>	295,0 m <sup>2</sup>	295,0 m <sup>2</sup>	242,0 m <sup>2</sup>

ANHANG 1  
MUSTER



### Bebauungskonzept

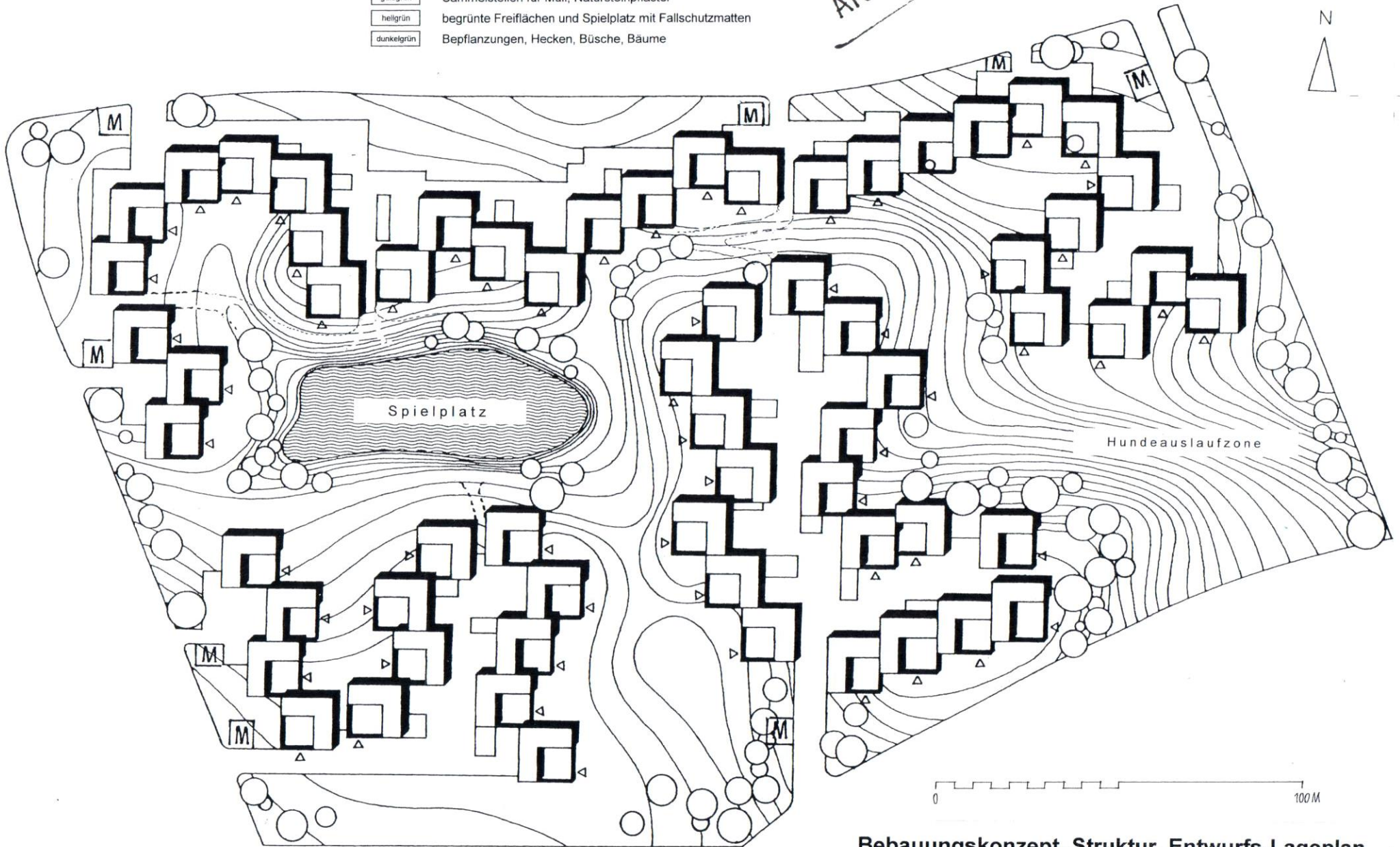
Entwurfs- Lageplan mit 63 Bungalows

### Legende

gelb	Gehwege gepflastert, beleuchtet
rot	Zu- und Abfahrten, Asphalt
orange	Garagen, ruhender Verkehr, gepflastert
gelbgrün	Sammelstellen für Müll, Natursteinpflaster
hellgrün	begrünte Freiflächen und Spielplatz mit Fallschuttmatten
dunkelgrün	Bepflanzungen, Hecken, Büsche, Bäume

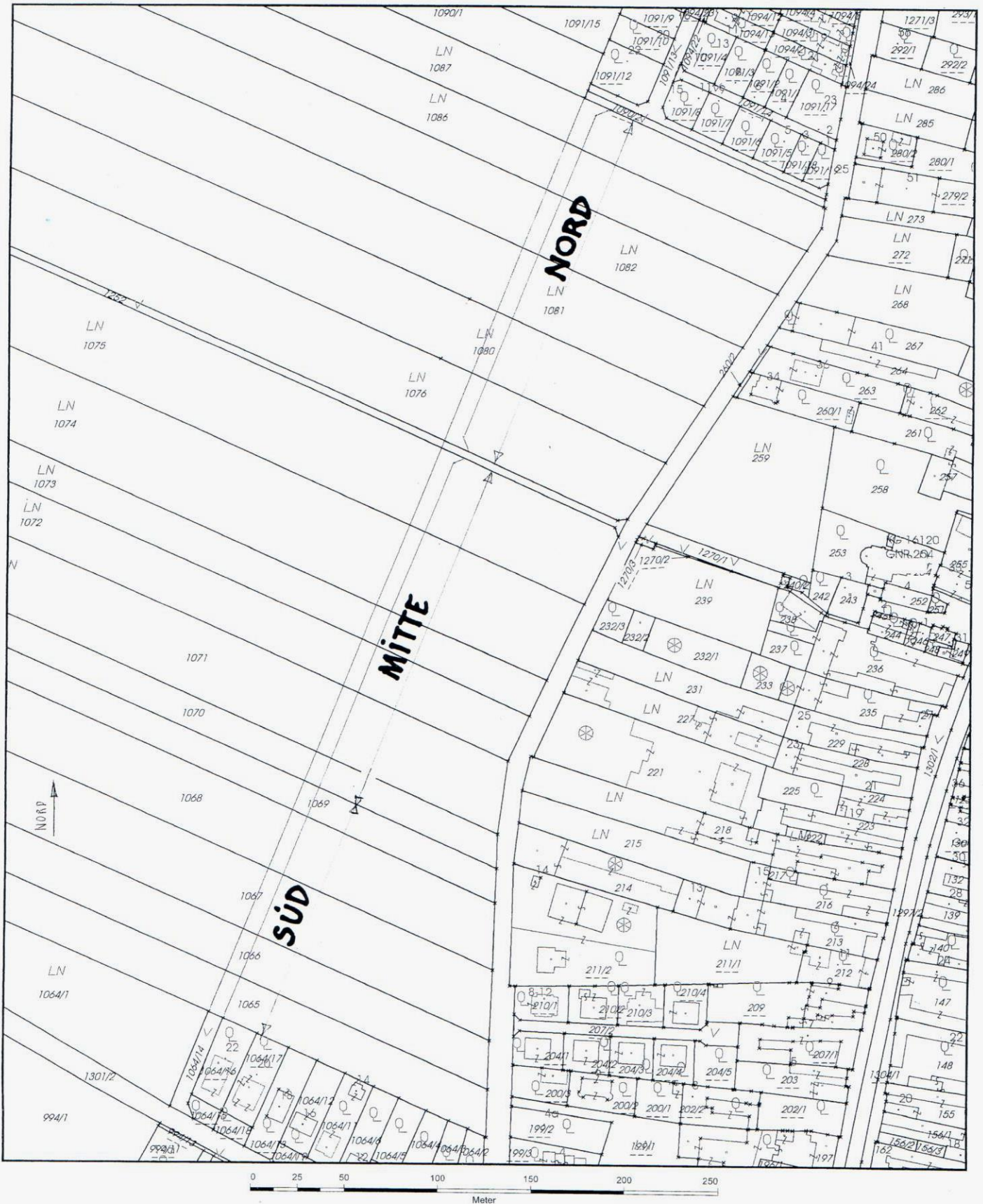
### III Unterrichtsmittel, Beilage

ANHANG 2



Bebauungskonzept, Struktur, Entwurfs-Lageplan

# Übersicht Bebauungskonzept M- 1:2000

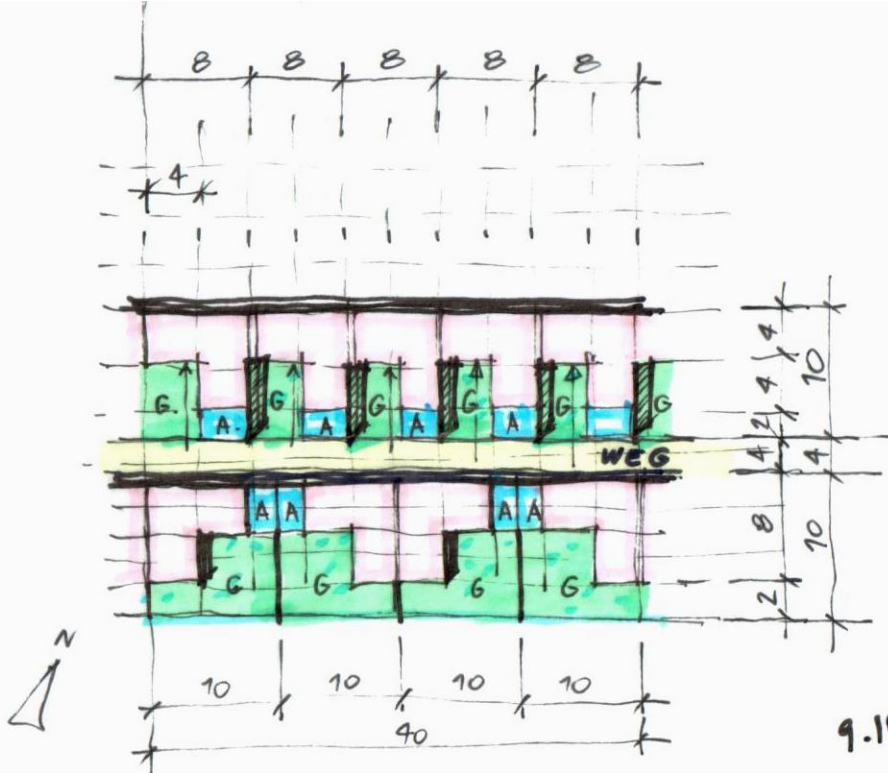


# Bebauungskonzept Bauplatz Nord, M- 1:1000

Projektverfasser:







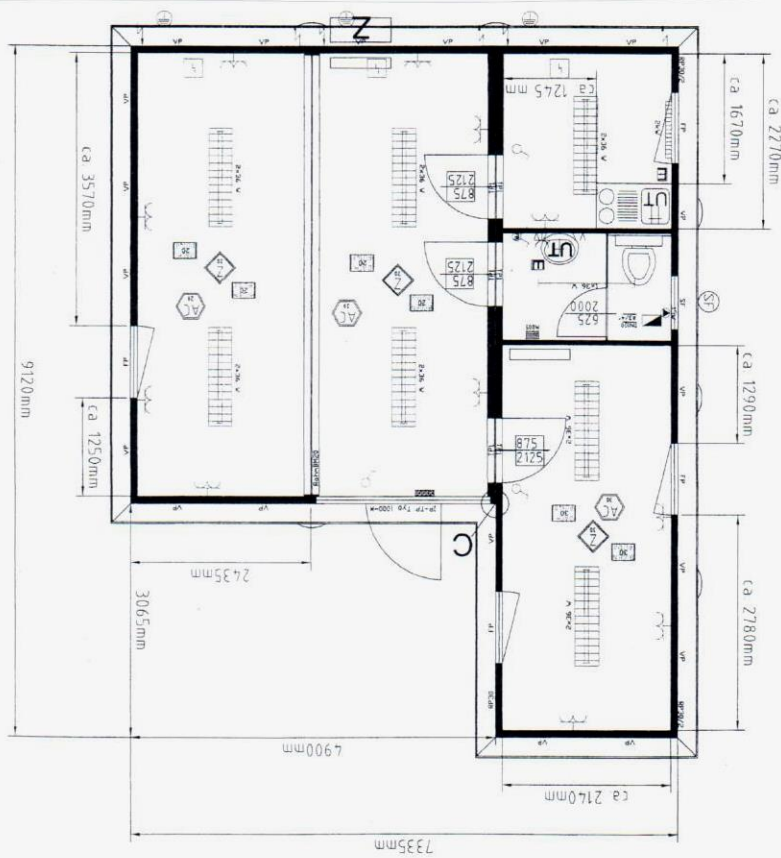
AUF 40 M :

VARIANTE  
MIT 5 HÄUSERN  
PARZELLEN Ä 80M<sup>2</sup>

VARIANTE  
MIT 4 HÄUSERN  
PARZELLEN Ä 100M<sup>2</sup>

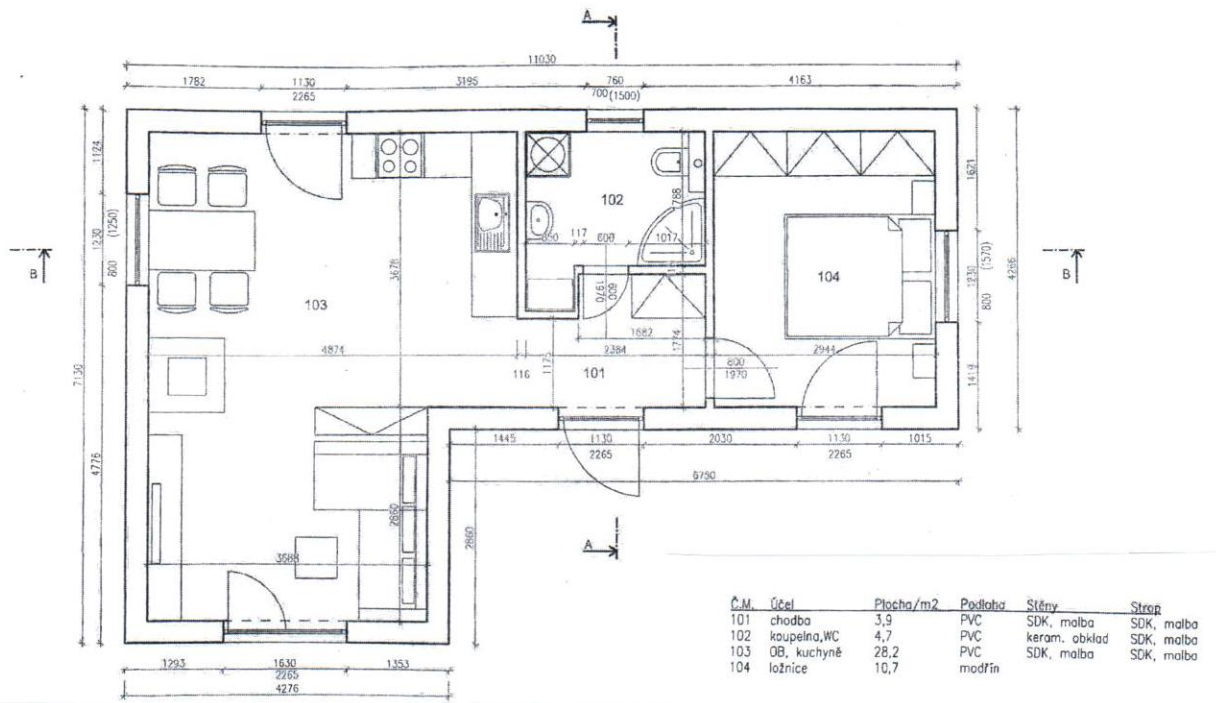
9.10.

Containeranlage bestehend aus : Container: 3x20'x30' Rauminnenhöhe: 2660 mm Lackierung: RAL 7035	
Elektrik: VDE (400V/32A/5-polig)  Innendekor: weiß ohne Bodenübertrittsblech Fensterparapethöhe: 1030mm	
zementgebundene Bodenspanplatten  Bodenisolierung: 100mm PU-Schaum PIR-Paneele (110mm)  Dachisolierung: 140mm PU-Schaum Fenster mit Gasfüllung Türtyp 875x2125mm  E... Einhandmischer Türverbindungsmaterial für Anlagen (ohne Zargen)	
Attika RAL 5010  Z... Kabelvorbereitung 5x2,5m <sup>2</sup> 16A (2,5m Überlänge) aus dem Dachrahmen	
Mipolam Accord  Durchgehender Bodenbelag: Bodenbelag wird in Rollen lose mitgeliefert. Verlegung erfolgt durch Kunden bauseits  Mitlieferung von: .) Längsverb ohne Bodenübertrittsblech inkl. Polsterhölzer mit aufgeklebten PVC-Streifen für Niveau- Ausgleich .) Kitt, Kleber, Schweißschnur und Sesselleisten  Bodenbelag im Einzelcontainer wird im Werk verlegt	
<h1>CONTAINEX</h1>	
Gezeichnet von: GD Gezeichnet am: 11.07.2014 11:33:19	Bitte um Bestätigung und Retournierung Datum: _____ Unterschrift, Firmenstempel
Zeichnung: 3205360-001.dwg	



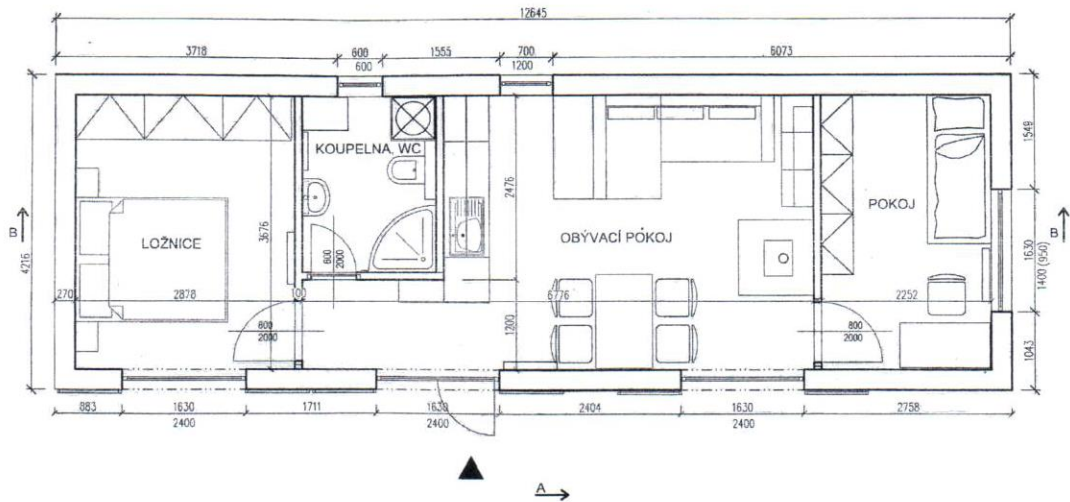
Grundrissvorlage M-1: 100  
 Firma





Grundrissvorlage M-1: 100

Firma EPIC



Č.M.	Účel	Plocha/m <sup>2</sup>	Podlaha	Stěny	Strop
101	OB, kuchyně	20,5	PVC	SDK, malba	SDK, malba
102	koupelna,WC	4,2	PVC	keram. obklad	SDK, malba
103	ložnice	11,0	PVC	SDK, malba	SDK, malba
104	pokoj	7,8	modřín		

Mobilní dům LIFE		M.1:50
VÝROBCE:	DOMESTAV PLUS s.r.o.	
ZODPOVĚDNÝ PROJEKTANT:	Ing. MILAN ŠPAVOR	
VYPRACOVAL:	Ing. PAVEL HERMAN	
PŮDORYS		01

27.8.14

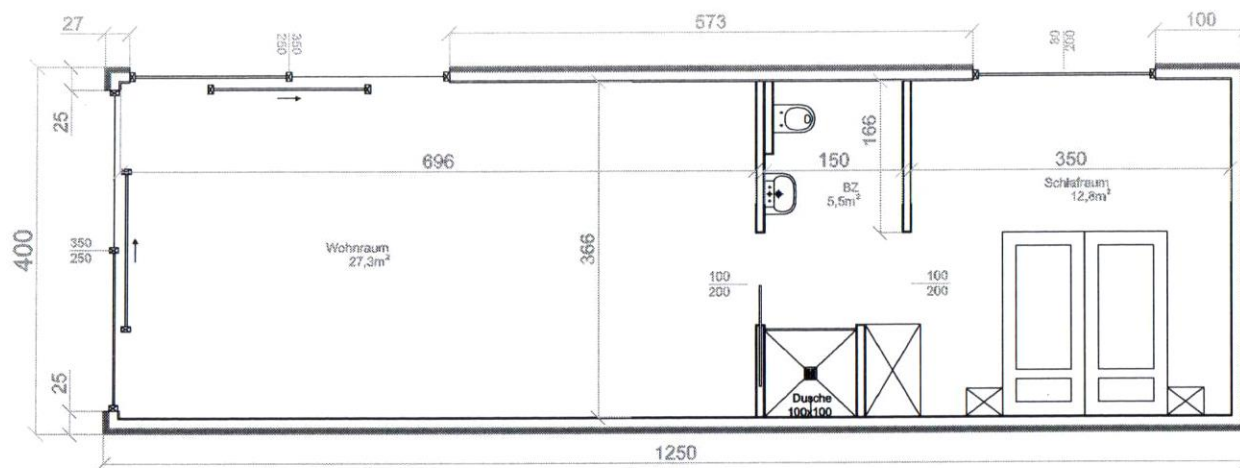
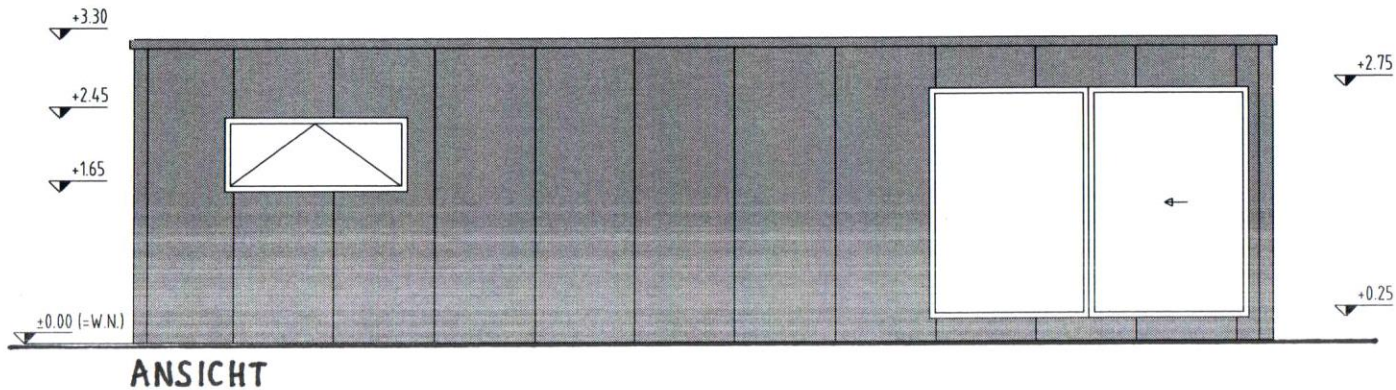
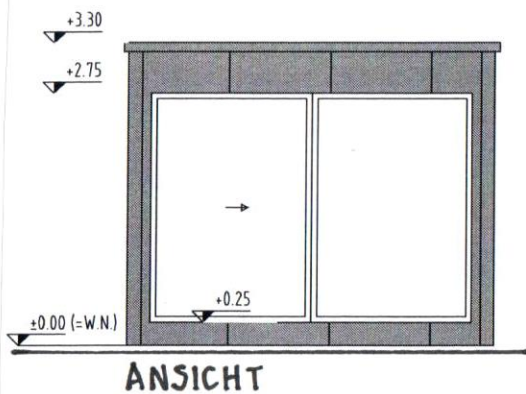
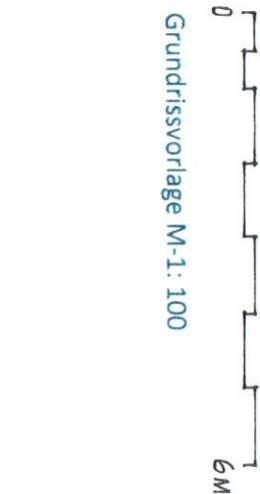


Grundrissvorlage M-1: 100

Firma EPIC

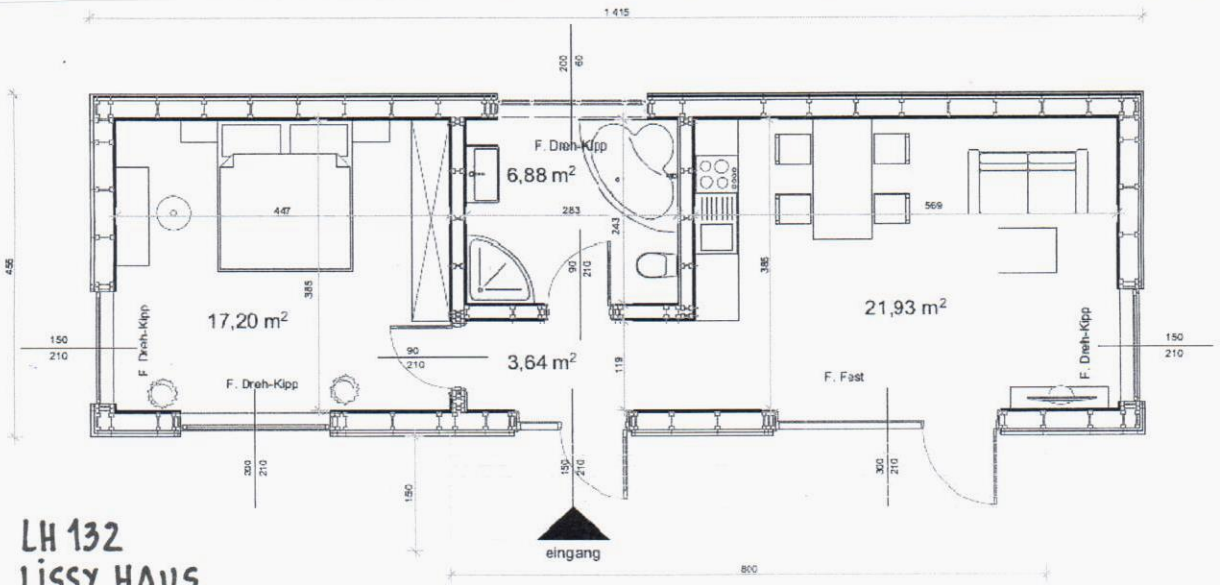






mikrohaus.com		1210 Wien, Guscheibauergrasse 6-8 Tel. +43 1 27719-0 Fax +43 1 27719-39 www.mikrohaus.com	
KUNDE <b>Herr</b>		GEZEHNET	Köhler
BAUSTELLE		DATUM	10.02.2014
PERUSE	BENENNUNG	Plan Nr.	1
	<b>Mikrohaus 12,5x4m</b>		
		WISZENS	

28.8.14



**LH 132  
LISSY HAUS**

F. Dreh-Kipp - Fenster mit Dreh-Kippmechanik  
F. Fest - Fenster Festverglast

Nutzfläche = 49,65 m<sup>2</sup>  
Grundfläche = 64,38 m<sup>2</sup>



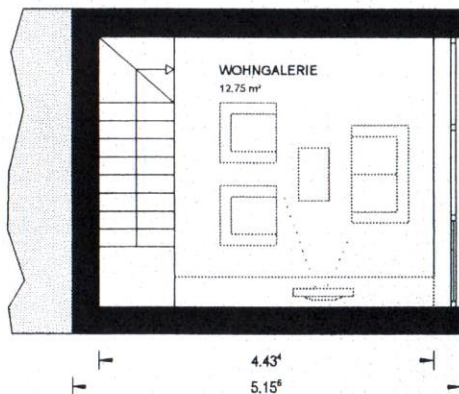
Grundrissvorlage M-1: 100

Firma

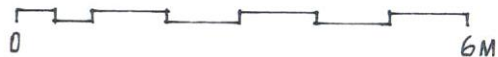
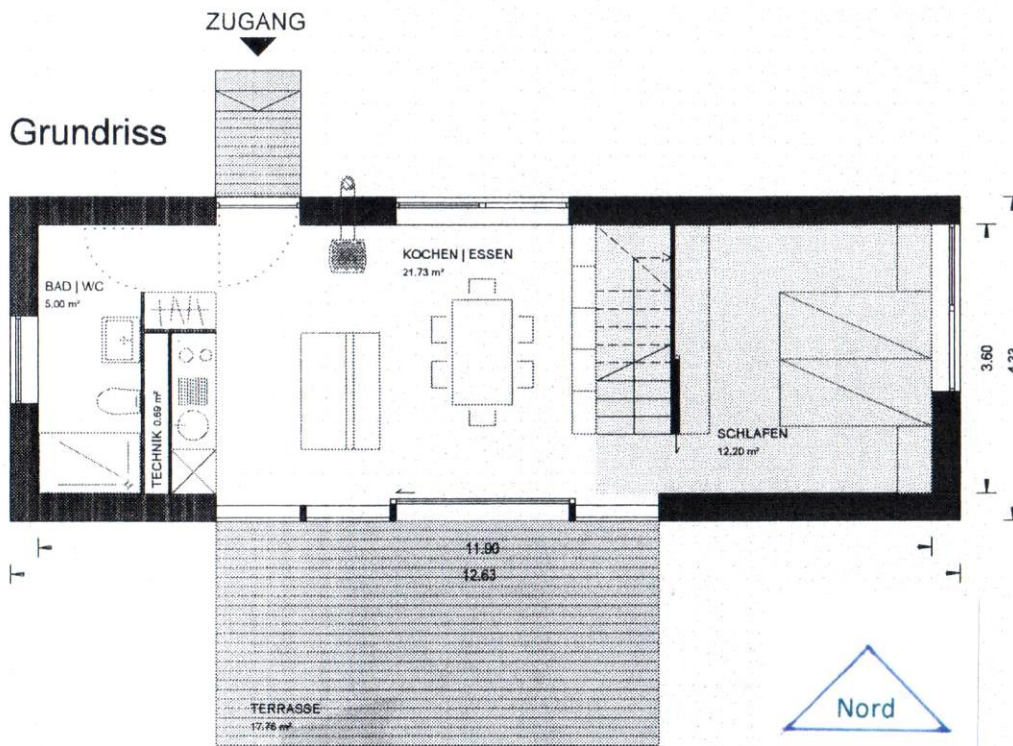


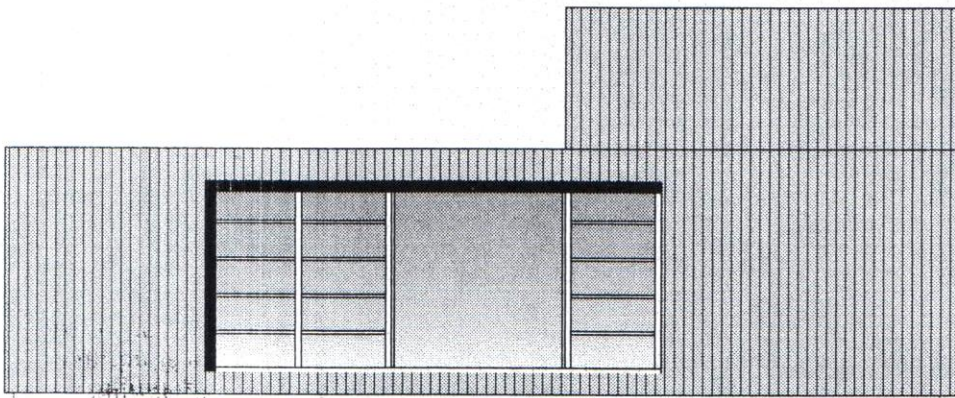
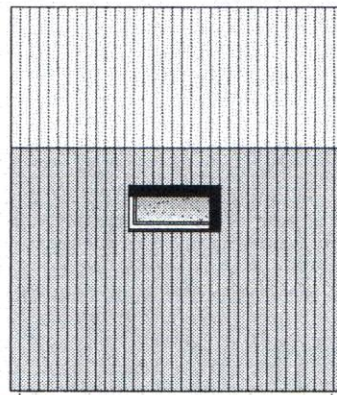
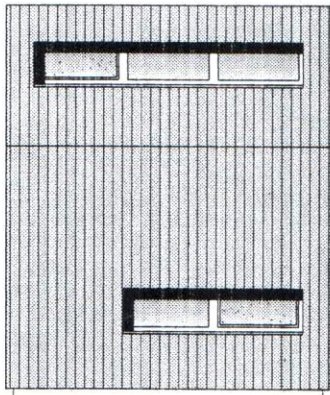
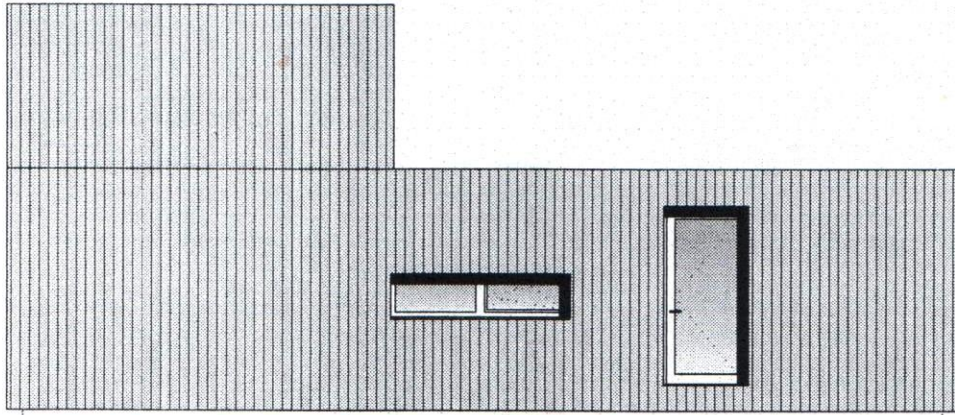
# SU-SI 43T

Grundriss Top



Grundriss

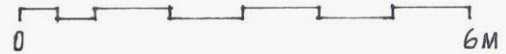
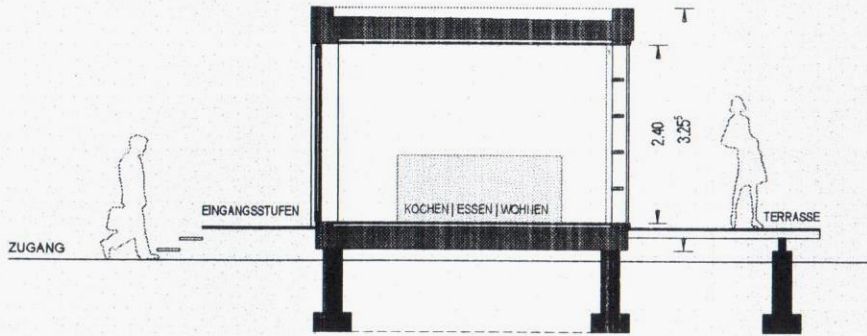




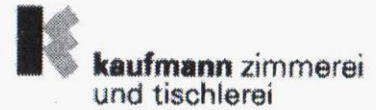
7-4.



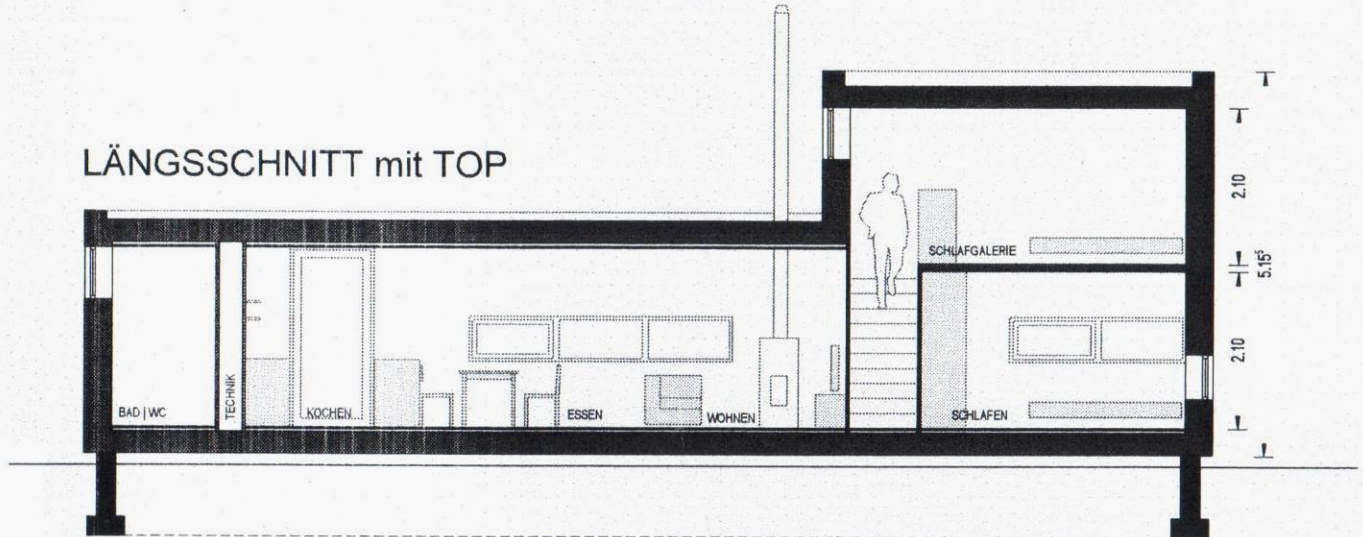
# QUERSCHNITT



JOHANNES KAUFMANN ARCHITEKTUR  
DORNBIRN | WIEN



# LÄNGSSCHNITT mit TOP



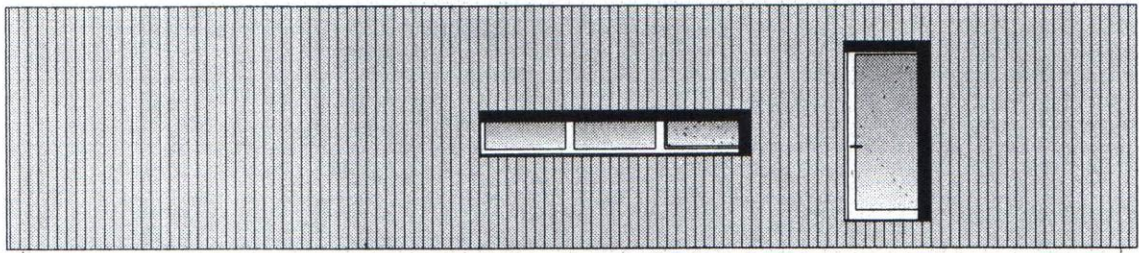
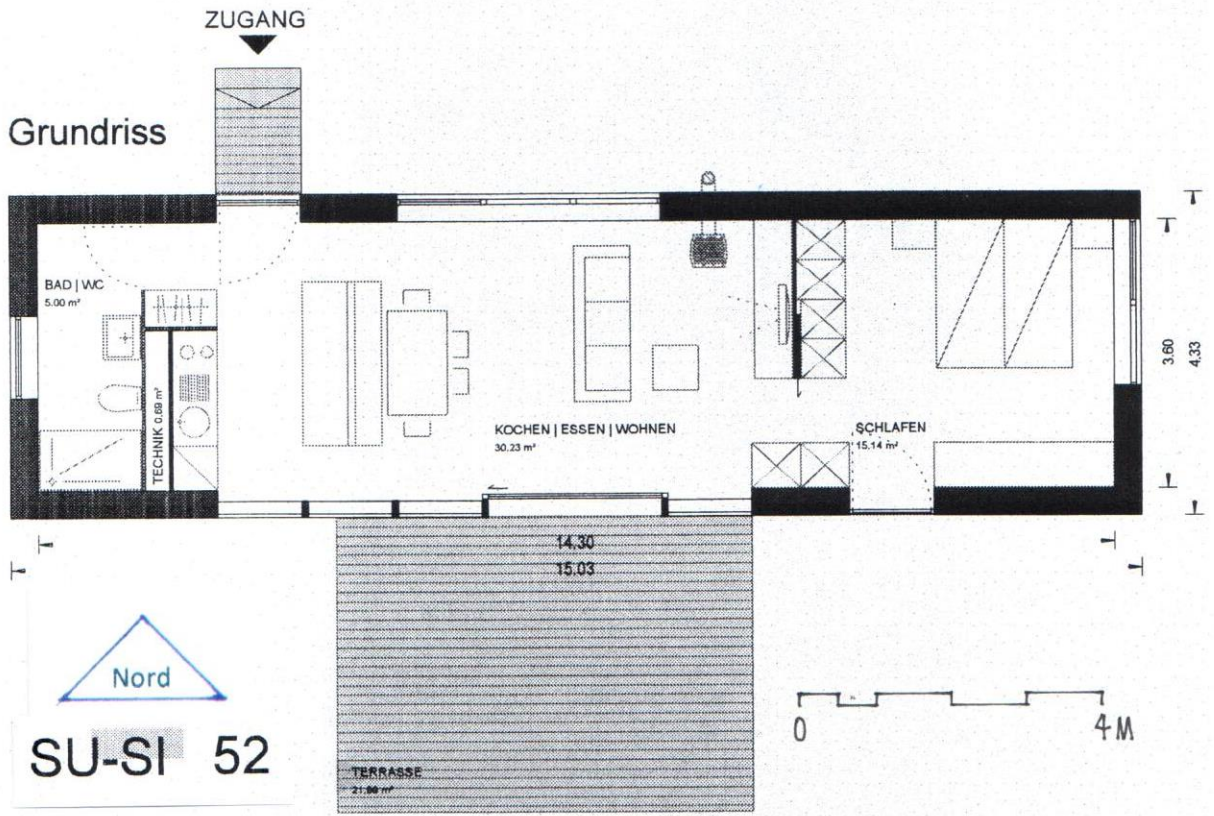
850 DORNBIRN | AUSTRIA  
F +43 (0)5572 23690-4

1020 WIEN | AUSTRIA  
F + 43 (0)1 214 0000-40

| WWW.JKARCH.AT

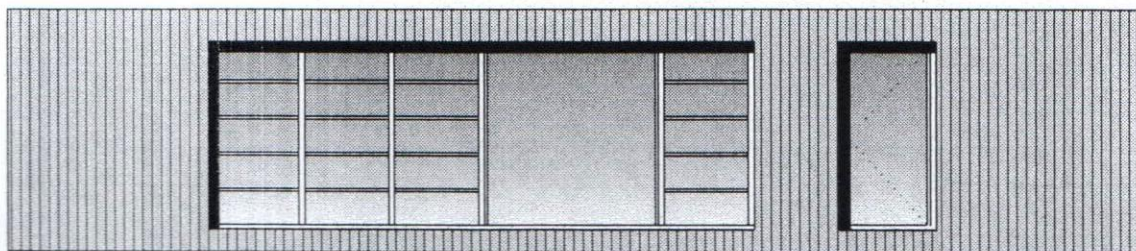
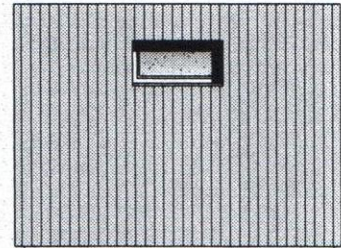
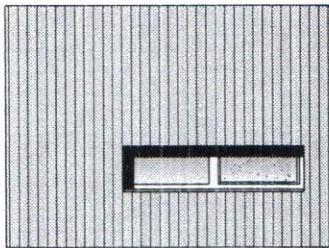
NN GMBH

Bautechnik für Berufstätige, Unterrichtsprojekt 2014/15



**kaufmann zimmerei  
und tischlerei**

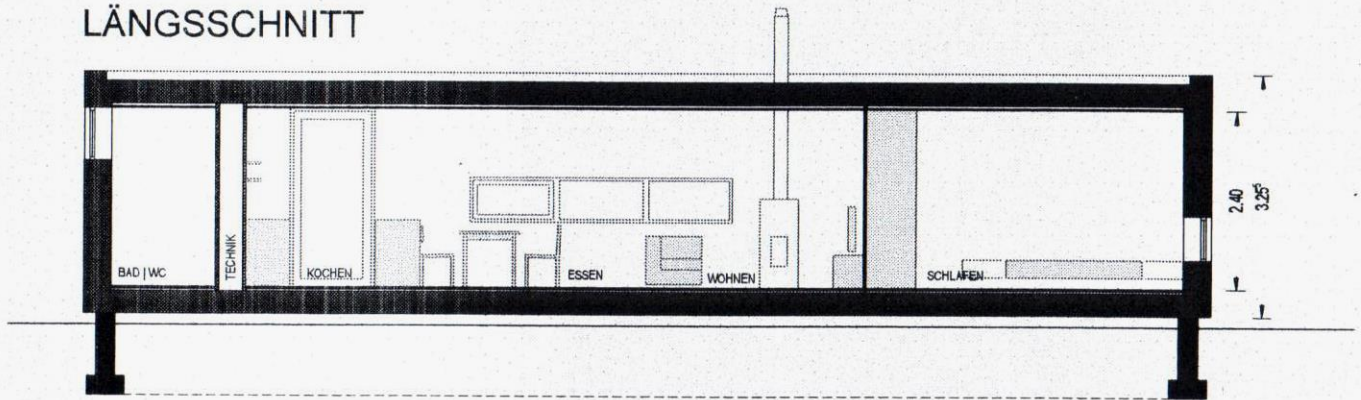
**JOHANNES KAUFMANN ARCHITEKTUR  
DORNBIRN | WIEN**



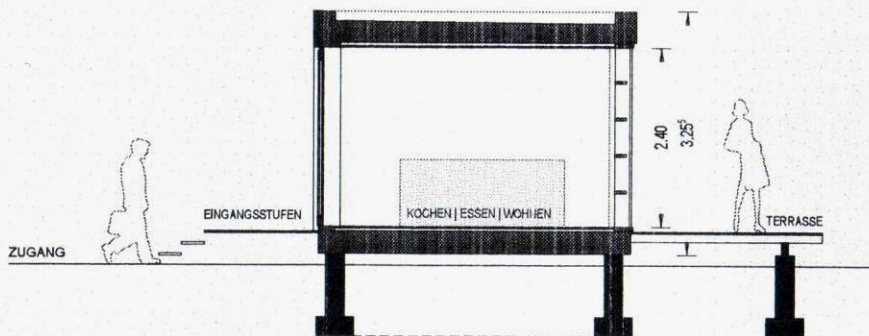
**SÜDANSICHT**

# SU-SI SCHNITTE


## LÄNGSSCHNITT



## QUERSCHNITT



JOHANNES KAUFMANN ARCHITEKTUR  
DORNBIRN | WIEN

 **kaufmann zimmerei  
und tischlerei**